

NDB-Artikel

Anderwert, Joseph Fridolin schweizerischer Politiker, * 19.9.1828 Emmishofen (Thurgau), † 25.12.1880 Bern. (katholisch, in den 70er Jahren altkatholisch)

Genealogie

Aus thurgauischer Familie;

V Johann Ludwig Anderwert (1802–76), Regierungsrat und Regierungs-Statthalter im Kanton Thurgau;

M Virginie von Reding.

Leben

A. eröffnete nach juristischen Studien eine Anwaltspraxis, wurde 1861 in den thurgauischen Großen Rat und 1863 in den Nationalrat gewählt. Er beteiligte sich führend in der sog. demokratischen Bewegung der deutschen Schweiz, die 1868/69 die thurgauische Kantonsverfassung umgestaltete und auch auf die Bundesverfassungsrevision von 1870-74 einwirkte. A. wurde 1869 thurgauischer Regierungsrat, 1875 Mitglied des Bundesrats, in dem er sich als Chef des Justiz- und Polizeidepartements hauptsächlich um die Schaffung eines einheitlichen schweizerischen Obligationenrechts verdient machte. Für 1881 zum Bundespräsidenten gewählt, beging er unter dem Eindruck der Anfeindungen aus radikalen Kreisen, aus denen er hervorgegangen war, Selbstmord.

Literatur

Nekrolog, in: Der Bund, 1880, Nr. 358; G. Heer, Der schweizer. Bundesrat v. 1848-1908, H. 10, = Sonderdr. aus: Glarner Nachrr., Glarus 1920, S. 41-62;

E. Teucher, Unsere Bundesräte seit 1848 in Bild u. Wort, Basel 1944, S. 150-54 (P); HBLS I, 1921 (P).

Autor

Peter Gilg

Empfohlene Zitierweise

, „Anderwert, Joseph Fridolin“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 269 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
